

# SC Aadorf setzt Siegesserie fort

---

**Man hätte es sich nicht schöner erträumen können. In der vierten Runde der Schweizer Gruppenmeisterschaft waren die vier Vertreter von Flawil beim Raiffeisen-Team Aadorf zu Gast. Obwohl sich nach fortgeschrittenem Spielverlauf einen Sieg des Schachclub Aadorf abzeichnete, hätte niemand mit so einem deutlichem Sieg gerechnet**

## **Frühe Kapitulation vor Brunners genauer Figurenführung**

Die Partie von Karl Brunner war bis ins Mittelspiel ausgeglichen, ehe der Aadorfer durch eine Fesselung des gegnerischen Springers entscheidenden Materialvorteil erlangen konnte. Dies zwang den Flawiler Spieler zur sofortigen Aufgabe des Spiels. Damit gingen die Aadorfer mit 1:0 in Führung.

## **Genauigkeit im Positionsspiel brachte dem zweiten Aadorfer den Sieg!**

Nach der englischen Eröffnung seines Gegners, zunächst lange positionell um Ausgleich bemüht, gelang es Volker im Mittelspiels die Partie zu wenden. Nach einigen Ungenauigkeiten seines Gegners bekam der Aadorfer mit einer mehrzügigen Kombination die Dame gegen Turm und Springer. Dies führte nach nur 35 Zügen zum zweiten Führungspunkt. 2:0 für Aadorf



**Abbildung 1: Volker links mit den schwarzen Steinen bei der Vorbereitung seiner Kombination**

## **Durchbruch im Zentrum für die weissen Steinen von Raphael**

Nachdem der Aadorfer Spieler Raphael mit dem Damengambit sich positionell etwas Vorteil verschaffte, sah er diesen nach einem positionellen Fehlentscheid wieder in Gefahr. Der nominell gleichstarke Flawiler konnte diese Chancen jedoch nicht richtig ummünzen und konnte darauf den Durchbruch des Aadorfers in seinem Zentrum nicht mehr aufhalten. Die Folgen waren erst der Verlust einer Qualität (Turm gegen Springer) und danach der Verlust der Partie. 3:0 für Aadorf

## **Ulderico setzt Gewinnserie in seinem Turnierdebut fort**

Ulderico mit den schwarzen Steinen spielend, konnte nach dem abgelehnten Damengambit keine aktive Stellung entwickeln, da er wenig Raum hatte um die Figurenaktivität zu mobilisieren. Auch hinter dem darauffolgenden Figurenabtausch lichtete sich das Spiel für den Aadorf wenig und geriet

sogar zwei Bauern in Hintertreffen. Weil das Leben aber die fleissigen belohnt konnte Ulderico im Endspiel die falsche Marschrichtung des gegnerischen Königs ausnützen und seinen Randbauern zur Dame umwandeln. 4:0 für das Raiffeisenteam von Aadorf

Aadorf – Degersheim 4 -0

K.Brunner – C.Garlant 1:0, P.Gurtner – V.Stief 0:1, R.Golder – M.Bolliger 1:0, H.Hennet – U.Zeppetella 0:1